

Woche vom 13. Dezember bis 19. Dezember

- **Eine einmalige Zuweisung in Höhe von 3,8 Millionen Euro erhielt die Stadt diese Woche von der Landesregierung. Die Zahlung dient dem Ausgleich des städtischen Haushaltes der Jahre 2003 und 2004. In den Jahren 2003 und 2004 konnte dieser aus eigenen Kräften nicht mehr ausgeglichen werden, da die Zuweisungen des Landes erheblich verringert worden waren. Auch die Erhöhung zahlreicher Gebühren und Entgelte sowie der Steuern durch die Stadt Naumburg konnten an diesem Umstand nichts ändern. Die Landesregierung würdigt mit der Zahlung das Engagement und den versuch der Stadt den Fehlbetrag aus eigenen Mitteln auszugleichen. Sollte die Zahlung aus Magdeburg in Naumburg eintreffen, so könnte die Stadt ihren Haushalt wieder ausgleichen und das Konsolidierungskonzept zunächst aussetzen, um damit die Bürger zu entlasten.**
- **Abgeschlossen wurden die Bauarbeiten an dem Gleisnetz der Naumburger Straßenbahn am Theaterplatz. Im Zuge der Umgestaltung des oberen Endes der Jakobsstraße wurde die Haltestelle Theaterplatz verlegt und eine neue verlängerte Ausweichstelle errichtet. Die Straßenbahn hat daher ihren regulären Fahrbetrieb zwischen der Vogelwiese und dem Bahnhof wieder aufgenommen. Ob im Jahre 2009 im Zuge der Sanierung der Straße zwischen der Vogelwiese und dem Saltor gleichzeitig das fehlende Gleisstück der Naumburger Touristenbahn am Schwarzen Ross ebenfalls mit erneuert wird, steht noch nicht fest. Sollte dies der Fall sein, so könnte die Straßenbahn in naher Zukunft wieder bis zum Saltor fahren.**
- **Unbekannte haben zu Beginn der Woche die Gleise der Gartenmodellbahn in der Bahnhofstraße abgebaut und entwendet. Die alljährlich stattfindende Ausstellung ist hierdurch nicht betroffen. Die Modellanlagen in der Bahnhofsstraße sind vor über 30 Jahren durch eine Fernsehsendung bekannt geworden, wobei es sich damals um die größte ihrer Art handelte. Die Betreiber der Ausstellung haben für die Ergreifung der oder des Diebes eine Belohnung ausgesetzt.**
- **Mit dem Königsring des Jahres 2008 einer bekannten Brauerei wurde der Heimat- und Hobbyhistoriker Rüdiger Bier in Leipzig ausgezeichnet. Er erhielt den mit 3.000 Euro dotierten mitteldeutschen Historikerpreis für sein jahrelanges Engagement bei der Erforschung der Heimatgeschichte und dabei insbesondere der Adelssitze in Kirch- und Burgscheidungen. Das Preisgeld stellt Rüdiger Bier für den Ausbau der Heimatstube des Rittergutes Kirschscheidungen zur Verfügung.**